

Haifa, 14. 6. 28.

Liebstes Gretel!

Durch einen blöden Prozess, bei dem ich als ärztlicher Zeuge auftreten musste, habe ich heute den ganzen Vormittag verloren und konnte weder den Scheck für Dich kaufen noch mein Manuskript abschicken. Jedenfalls hab keine Angst, dass ich mit der Zahlung an Dich in Rückstand komme, ich werde schon aufpassen.

Ich bin so froh, dass Teins Briefe jetzt eine ganz andere Melodie singen! Das wird mir die Wartezeit leichter machen. Es muss doch auch für die Zukunft so sein, dass wir mit ein bisschen liebevollem Verständnis leichter über alles hinwegkommen können. Ich bin fest überzeugt, dass alle äusseren Schwierigkeiten zu überwinden sind, wenn wir ihnen mit der richtigen seelischen Einstellung gegenüberstreten.

Uja hat mir in letzter Zeit ein paar hübsche ausführliche Briefe geschrieben, heute mit einem netten Bild von ihr im Schwimmbadkostüm. Sie scheint sich in Ollernup ganz wohl zu fühlen, nur etwas einsam; aber sie schreibt, dass ihr das ruhige Leben (im Gegensatz zu Berlin) sehr wohl tut. Die Sommerreise nach Palästina hat sie aufgegeben, und für den Winter scheint sie statt nach Schweden ev. nach Kopenhagen gehen zu wollen. Jedenfalls also werde ich sie in Europa zu Gesicht bekommen.

Tein Vorschlag, dass wir uns zuerst irgendwo ausserhalb Berlins treffen wollen, ist mir sehr sympathisch. Ich werde mal die Karte studieren; für genauere Verabredung ist ja noch Zeit. Thüringen

wäre sehr schön. Wo wirst Du die Winter indessen lassen? Ihre Bilder waren diesmal sehr ulkig.

Diese Woche fahren nach Deutschland: Frau Liddy (hat Deine Adresse, kommt aber erst später nach Berlin), Karl Loewy und Frau Hedwig, Herr und Frau Rosenthal (nach Breslau). Miriam Loewe ist mit dem Kint nach Bonn gefahren.

Letzten Sonnabend war oben bei Joseph Loewy's Hauseinweihung. Thé dansant. sehr nett arrangiert, 50-60 Personen, im Freien. Sie haben ein sehr hübsches Wäldchen auf ihrem Grundstück, so dass sie den grössten Teil des Jahres draussen essen und wohnen können. Das Haus steht so weit von der Strasse ~~ab~~ zurück, dass man dabei ganz ungestört ist.

Schwester Hadassa kränkelt viel, so dass ich öfter bei ihr bin.

Wie es heisst, soll die neue Chaussee auf den Karneel, die bei Strucks anfängt, noch dies Jahr begonnen werden. Inzwischen fährt man schon mit den grossen Autos für 2 Piaster auf den Karneel, und es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis man für 1 Pi fährt. Von der Nahla führt jetzt eine neue Strasse, die noch nicht fertig ist, über eine schöne Brücke nach der Gegend von Rutenberg. Das ist der Anschluss an die Karneelstrasse. - Rutenberg hat jetzt in Haifa eine Wohnung gemietet (Kaisermanu, Mizpa) und wird hier „residieren“.

Yoni hat jetzt viel zu arbeiten, aber er ist munter und entwickelt sich gut. Wo lasse ich ihn während der Reise?

Au die Grossmutter schreibe ich nächste Woche ausführlich.

Den Kleinen scheint der Luna-Park sehr imponiert zu haben. Grüsse und Küsse sie von mir. Einen innigen Kuss Dir, mein Lieb,

von Deinem  
J.

Was macht Euer alte Jungfer?